Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Stars, Vorbilder, „Heilige“: Influencer für Gott?!

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IHF1),Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IHF4), Religionen in einer pluralen Gesellschaft (IHF7)

Lebensweltliche Relevanz: Erschließung von Lebensdeutungen aus dem Glauben; Wahrnehmen der Bedeutsamkeit der biblischen Zusage für uns heute; Nachdenken über eigene Haltungen und Handlungen, positive und negative Erfahrungen; Auseinandersetzen mit verschiedenen Lebenswegen

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK5, SK6, SK9, SK10

Methodenkompetenz
MK1, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können
- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von digitalen Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens-und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft
- beschreiben an einer ausgewählten Biographie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen
- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens
- beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben
- erklären die Symbolik eines Kirchenraumes als Ausdruck gelebten Glaubens

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Influencer als immer präsenter Lebenshelfer oder Manipulator
- religiöse Vorbilder und ihre Motivation (Menschen verschiedener Religionen, die aus ihrem Glauben heraus handeln, z.B. Abraham und Menschen in heutiger Zeit)
- exemplarische „Heiligen“-Geschichten
- religiöse Orte in der Welt
- ein Prophetenleben im Dienst Gottes

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Internetrecherche, Einfluss von social media
- Vortragen von Kurzreferaten

Form der Kompetenzüberprüfung:

laut Konferenzvereinbarung

	• beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche • beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche und private Leben • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander • erläutern den Anspruch von Prophet*innen, in ihrer Kritik für die Gerechtigkeit Gottes einzustehen • erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns	

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Jesus, der Christus – Hoffnungsträger auch heute?

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Jesus, der Christus (IHF3); Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IHF1)

Lebensweltliche Relevanz: Wer ist Jesus? Eine Untersuchung im Spannungsfeld von Tod und Leben damals und heute

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK5, SK6, SK10

Methodenkompetenz
MK1, MK2, MK5

Urteilskompetenz
UK1, UK2,

Handlungskompetenz
HK2

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben anderer
- erläutern an ausgewählten Beispielen Jesu Rede vom Reich Gottes
- grenzen das Verständnis von neutestamentlichen Erzählungen von historisierenden Erzählungen ab
- zeigen das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz
- zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten
- unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen
- erklären die Beziehung „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen
- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen
- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz
- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der digitalen und analogen Medienkultur
- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte nach ihrer Wahrheit
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubens-erzählungen für die Rezeption biblischer Texte in der digitalen und analogen Medienkultur

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Wer ist Jesus? Viele Antworten
- Der Jesus des Glaubens: Jude und Messias
- Was wollte Jesus? Seine Botschaft vom Reich Gottes
- Für wen und warum starb Jesus?
- Eine Frage von Leben und Tod: Gegensatz oder Binom?
- Jesus als der erste der Auferstandenen- glaubwürdig?
- Was kommt nach dem Tod?
- Ein Hoffnungsangebot für ein Leben im Hier und Jetzt
- Das Kreuz als Anfang oder Ende?

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Umfrage in einer Lerngruppe
- Bilder der Kunst zu Kreuz und Auferstehung

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Reformation- Aufbruch in eine neue Zeit oder Abbruch?

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IHF4),

Lebensweltliche Relevanz: Lebens-und Glaubensdeutungen damals und heute, Erfahrungen mit Kirche negativer und positiver Art, Position beziehen

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK2, SK4

Methodenkompetenz
MK1, MK5,

Urteilskompetenz
UK1, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen
- erläutern Anfragen an den Gottesglauben
- beschreiben Aufbau und Selbstverständnis der katholischen Kirche
- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar
- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen
- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruches, Jesus nachzufolgen
- erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu
- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche
- beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Neue Wege gehen – Zeit für Aufbruch
- Zeitenwende um 1500: Lebensbedingungen damals
- Angst und Religiosität
- Martin Luther, ein Mann des Glaubens
- Missstände und Reformen
- Wollte Luther die Kirche spalten?
- Wird Kirche dem Anspruch Jesu gerecht? Damals wie heute?
- Kirche und Glaube in Zeiten von Krise heute
- Kirche im Dialog: ökumenische Bewegungen (z.B. Taizé)
- Was heißt katholisch sein?

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Internetrecherche
- Erstellen einer Zeitleiste
- Streitgespräche führen
- Kritische Stellungnahme verfassen

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Das Judentum als Wurzel des Christentums

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IHF4), Weltreligionen im Dialog (IHF6), Religion in einer pluralen Gesellschaft (IHF7)

Lebensweltliche Relevanz: erkennen, woher kulturelle und religiöse Bräuche und Vorstellungen kommen, ihre Herkunft für die Gegenwart reflektieren, aktuellen Antisemitismus hinterfragen und handeln

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK4, SK5, SK6, SK9

Methodenkompetenz
MK1, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist
- beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld
- erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar
- beschreiben die gemeinsame Wurzeln von Judentum und Christentum und beschreiben die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum
- stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar
- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus
- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen und christlichen Glaubens
- charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich
- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer und antisemitischer Haltungen und Handlungen
- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Beispiele jüdischen Lebens heute in Deutschland
- Gemeinsamkeiten jüdischen und christlichen Glaubens
- Früher Antijudaismus in der entstehenden Kirche
- Die Kirche(n) und ihr Verhältnis zum Nationalsozialismus (Reichskonkordat, Deutsche Christen, Bekennende Kirche)
- Schicksal jüdischer Menschen während des Holocaust
- Hat die Kirche (Kirchen) Widerstand geleistet?
- Schuldbekenntnisse der Kirchen
- Jüdisch-christlicher Dialog heute
- Juden sind unsere älteren Brüder und Schwestern
-

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Arbeitsergebnisse grafisch umsetzen
- Exkursion (regional) an Orte jüdischen Lebens

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung